

## Suche

Wir laufen weit, wir reisen fern,  
wir tun es oft, wir tun es gern.

Wir suchen in der ganzen Welt  
was uns am besten dran gefällt.

Die Suche geben wir nicht auf,  
verwenden sehr viel Zeit darauf.

Manch einer sucht sein Leben lang  
und hält er inne - wird ihm bang.

Denn – dann sieht er es ganz klar,  
dass umsonst die Suche war.

Hat er sich nun drauf besonnen  
wieviel der Zeit umsonst verronnen.

Dann - macht er sich doch bereit  
zu nutzen - noch die restlich' Zeit  
zu suchen - in der inn'ren Welt,  
zu sehen - auch was nicht gefällt.

Und jetzt versteht er es ein Stück,  
der Weg war falsch, das Ziel entrückt.

Nach dem Äußren nur zu streben,  
ist nicht das lohnend Ziel im Leben.

Der Weg zu sich ist nicht sehr weit,  
doch darauf liegt die Eitelkeit.

Das macht auch kurzen Weg sehr schwer,  
und schweres hassen Menschen sehr.

Bernhard Wobig